

II-1010 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6271J

1991-03-04

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Langthaler, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Straßenbauprojekte österreichischer Firmen im ehemaligen Ostblock

Den unterzeichneten Abgeordneten liegen konkrete Informationen über geplante bzw. bereits in Durchführung befindliche große Straßenbauprojekte heimischer, zum Teil verstaatlichter Firmen in den Ländern des ehemaligen Ostblocks (Tschechoslowakai, Polen, Sowjetunion, Ungarn, Jugoslawien) vor. Vor allem das "Phyrnska-Projekt" sowie eine Serie weiterer Straßenbauprojekte würden nicht nur schwere umweltpolitische Fehler für die betroffenen Regionen mit sich bringen, sondern auch indirekt einen drastischen Anstieg des Straßenverkehrs, vor allem des Transitverkehrs in Österreich bedeuten. Dies ist mit einer umweltverträglichen Verkehrs- und Wirtschaftspolitik nicht verträglich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deswegen an den Bundesminister für öffentlich Wirtschaft und Verkehr folgende

ANFRAGE:

1. Welche Informationen liegen dem Ministerium über die konkrete Realisierungssituation und Gesamtkonzeption des Projektes Phyrnska vor?
2. Liegen dem Ministerium Informationen über konkrete Beteiligungen österreichischer Firmen bzw. Banken an diesem Pot-Modell vor?
3. Welchen konkreten Anteil, in welcher Organisationsform, haben dabei österreichische Firmen?
4. Wann soll mit der Realisierung des Projektes begonnen werden und in welchem Zeithorizont ist die Fertigstellung geplant?
5. Hält es der Bundesminister für vereinbar, mit einer umweltorientierten Verkehrspolitik, wenn durch ein derartiges Engagement verstaatlichter Firmen und Banken der Transitverkehr durch Österreich indirekt drastisch erhöht wird?

6. Welche konkreten Informationen liegen dem Bundesministerium über ähnliche Pot-Beteiligungsmodelle heimischer Firmen bei anderen Straßenbauprojekten in den oben angeführten Ländern vor?
Um welche konkreten Aufträge, Finanzvolumina und Organisationsformen handelt es sich hierbei?
7. An der Errichtung bzw. an der geplanten Errichtung von wieviel Kilometer Schnellstraße und Autobahn in den oben angeführten Ländern sind derzeit nach Informationen des Bundesministeriums österreichische Firmen beteiligt?